



© Kerstin Hiller/DRK-LV Nds.

Infrastrukturen gewinnen auch für die Nationale Hilfsgesellschaft zunehmend an Bedeutung. Der DRK-Landesverband Niedersachsen hat sich deshalb intensiv mit Themen wie der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit und dem Host Nation Support befasst. Ziel ist es, die Rolle des Deutschen Roten Kreuzes im Bevölkerungsschutz weiter zu stärken und gleichzeitig die Rotkreuz-Grundsätze jederzeit zu wahren.

Auch auf Landesebene wurden die Strukturen des Katastrophenschutzes weiterentwickelt mit der Veröffentlichung eines neuen Runderlasses für Kreisfeuerwehrbereitschaften, an denen viele DRK-Kreisverbände beteiligt sind.

Nachwuchs gemeinsam fördern

Um junge Menschen frühzeitig für den Bevölkerungsschutz zu begeistern, haben Bereitschaften und Jugendrotkreuz ihre Zusammenarbeit weiter ausgebaut. Gemeinsam wurden Ansätze entwickelt, um Übergänge zwischen beiden Gemeinschaften zu erleichtern und junge Ehrenamtliche langfristig im Verband zu halten. Dazu gehören gemeinsame Ausbildungsangebote, ein engerer Austausch und abgestimmte Konzepte für die Nachwuchsgewinnung.

Rettungsdienst

Der Rettungsdienst gehört zu den Kernaufgabenfeldern des DRK. In Niedersachsen wird er zu über 50 Prozent vom Deutschen Roten Kreuz durchgeführt, womit es der bedeutendste Leistungserbringer im Bereich der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes ist.

Im Bereich des Landesverbandes Niedersachsen sind im DRK in 149 Rettungswachen etwa 3.300 hauptamtliche und 4.600 ehrenamtliche Rettungskräfte beschäftigt, die zu rund 900.000 Einsätzen gerufen wurden, um Leben zu retten oder Krankentransporte durchzuführen.

Der DRK-Rettungsdienst ist Teil der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr und erfüllt eine alltägliche Aufgabe im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz. Er ist also mehr als eine landesrechtlich normierte Dienstleistung. Als integraler Bestandteil des Bevölkerungsschut-

zes bildet der DRK-Rettungsdienst die (notfall-)medizinische Brücke zwischen Gefahrenabwehr und Gesundheitswesen. Nach dem Verständnis der inneren Organisation sind die zur medizinischen Versorgung vorhandenen Ressourcen im DRK im Alltag und auch in den neuen